



# Einsatz in Kigali, Ruanda

## Internationaler Meister (HWK) im Kurzeinsatz Matchingreise in ein kleines, aufstrebendes Land

### Internationale/r Meister/in (HWK)

Speziell für den Einsatz in der Entwicklungszusammenarbeit führt die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main eine Fortbildung durch, in den fachlichen Kompetenzen von langjährigen Industrie- und Handwerksmeistern ergänzt und erweitert werden.

Diese erhalten insbesondere hier gezielte Unterstützung

- Interkulturelle Kompetenzen
- Internationales Projektmanagement
- Berufs- und Ausbildungssysteme
- Unternehmensgründungswissen und Außenhandel
- Leben und arbeiten in fragilen Staaten

Schon während der Fortbildung erfolgt als Herzstück ein Ersteinsatz in einem Projekt der Handwerkskammer oder einer der Partnerorganisationen weltweit.

Ziel ist es, hochqualifizierten Fachleuten das Betätigungsfeld Entwicklungszusammenarbeit zu erschließen und Vorhaben davon profitieren zu lassen.

### Matchingreise zu verschiedenen Startups mit Projektfindung für den iM

Die Westerwelle Foundation, powered by Evonik Stiftung, hat in Ruanda / Kigali ein Gründerzentrum errichtet. Das Startup Haus ist eine zentrale Anlaufstelle für Existenz Gründer und Start- Ups. Es bietet Jungunternehmern den nötigen Büroraum und die Gelegenheit zum Austausch. Ein angeschlossenes Maker Space bietet Berufsabsolventen die Möglichkeit sich an hochwertigen Maschinen fortzubilden und zu trainieren.

Ruanda ist ein kleines aber aufstrebendes Land mit einer Bevölkerungszahl von ca. 11 Millionen Einwohnern. Es ist ein von Flucht geprägtes Land, das in den vergangenen 25 Jahren nach dem Völkermord eine Massenflucht mit fast vier Millionen Flüchtlingen erlebt hat. Gerade der Völkermord 1994, dem geschätzte eine Millionen Menschen zum Opfer gefallen sind sowie der massenhaften Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat haben negative Auswirkungen in dem Land hinterlassen.

Ruanda hat dennoch in den letzten Jahren kraftvoll die nationale Versöhnung vorangetrieben und eine positive politische Entwicklung eingeschlagen.

Das Land ist arm und gehört zu den 25 am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Gerade deswegen fördert und unterstützt die Regierung die wirtschaftliche Entwicklung und setzt auf eine praxisnahe Ausbildung. Es werden wirtschaftliche Perspektiven geschaffen, denn die demokratische Entwicklung eines Landes kann durch die Selbstständigkeit sowie der Gründung von kleinen und mittleren Unternehmen gefördert werden.

#### Projektkurzbeschreibung

**Bezeichnung** Matchingreise zu verschiedene Startup Unternehmen mit Projektfindung für den Internationalen Meister

**Auftraggeber** Evonik Stiftung

**Land** Ruanda  
Kigali

**Träger** Westerwelle Startup Haus Kigali  
powered by Evonik Stiftung

**Einsatz** Besuch und Beurteilung von Firmen und Startup Häusern

**Einsatzzeit** Januar 2019

**Kurzezeitexperte** Internationaler Meister (HWK)  
Jahrgang 2018 / 19

Feinwerkmechaniker Meister (HWK)  
Internationaler Schweißfachmann (DVS)  
Stefan Dreck





## Das sagt der Kurzeitexperte zu seiner Aufgabenstellung

Mein Auftrag war eine Projektarbeit für meine praktische Prüfung zum Internationalen Meister zu finden. Da die Evonik Stiftung die Westerwelle Foundation unterstützt, war schnell klar, dass ich für mein Unternehmen Evonik Industries zum Startup Haus nach Ruanda / Kigali reise. Es stand noch nicht fest welchen Umfang und welche Art mein Projekt hat.

Das Startup Haus ist ein neues Haus und kooperiert mit verschiedenen Unternehmen. Eines davon ist ein metall- und holzverarbeitendes Unternehmen namens Manumetal. Bei einem Besuch bei Manumetal wurde durch den CEO das Unternehmen vorgestellt. Manumetal produziert Möbel für die verschiedensten Einrichtungen wie z.B. für Schulen, Krankenhäuser oder für das Startup Haus. Ebenso ist der Völkermord ein wichtiger Punkt. Bei Manumetal sind 1994 15 Mitarbeiter ums Leben gekommen. Diesen wird einmal jährlich gedacht. Ein Rundgang durch das Unternehmen zeigte die Arbeitsweise und die Werkstattausstattung. Hierbei wurde schnell klar, dass nicht alle Maschinen fachlich genutzt werden können, da es in Ruanda keine flächendeckende, praktische Ausbildung gibt. Wir diskutierten mehrere Trainingsmaßnahmen. Da bei Manumetal eine nicht genutzte Drehmaschine vorhanden ist, bot es sich an, an dieser ein Training durchzuführen.

Bei Vorstellungen von verschiedenen Start-Ups im Startup Haus wurde die kreativen Ideen und deren Umsetzungen begutachtet und das Potential analysiert. Beim Besuch einer Jungunternehmerin im Schuhmacherhandwerk wurde auch hier der Mut der jungen Bevölkerung zum Aufbruch in ein aufstrebendes Land erkannt. Hervorzuheben ist, dass die Unternehmerin mit ihren 20 Mitarbeitern zusätzlich 10 jungen Einwohnern Ruandas einen Trainingsplatz für 6 Wochen anbietet, damit das Schumacher Handwerk in Ruanda nicht verloren geht. Aber auch hier und beim Durchfahren des Landesinneren ist der Völkermord, den das Land geschwächt hat, allgegenwärtig.

In dem Land steckt viel Potential. Wenn man sich jedoch die Arbeitsverhältnisse in den „Freiluftbetrieben“ anschaut, wird einem doch deutlich, dass es noch einiges an Entwicklungszusammenarbeit vor allem Dingen in Bezug auf die Arbeitsweise und Arbeitssicherheit von Nöten ist. Generell bieten die Sicherheitsstandards in den Unternehmen noch viel Potenzial. Hierbei und beim Rundgang durch Manumetal wurden viele Fragen an den Internationalen Meister gestellt und ein Vergleich zu unseren Standards aufgezeigt.

„Jetzt heißt es erst einmal, Vorbereitungen zu meinem nächsten Einsatz in Ruanda treffen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, mein Fachwissen in einem für mich noch fremden Land, weiterzugeben und dem Unternehmen Manumetal ein neues Fertigungsverfahren aufzuzeigen.“  
sagt Stefan Dreck



### Generalsekretär

Martin Biesel  
Kurfürstendamm 213  
10719 Berlin  
biesel@westerwelle-foundation.com



### Geschäftsführerin

Dr. Heike Bergandt  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
heike.bergandt@evonik.com

### Autor

Stefan Dreck  
Evonik Technologie & Infrastructure GmbH  
Paul- Baumannstraße 1  
45772 Marl  
stefan.dreck@evonik.com



### Programm „Internationaler Meister (HWK)“

#### Design / Layout

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main  
Bockenheimer Landstraße 21  
60325 Frankfurt am Main  
im@hwk-rhein-main.de  
www.hwk-rhein-main.de  
www.rhein-main-campus.de kurstipp-internationaler-meister

On behalf of

